

KURT WAGNER

Htahf ЭСН. \$a dan**ländlichen Parteieinheiten flartai**

„Besonders ungenügend ist die Anleitung und Hilfe für die Parteieinheiten in den volkseigenen Gütern und in den ländlichen Ortsgruppen. Die Ergebnisse der Wahlen zu den Parteileitungen dieser Einheiten müssen als nicht befriedigend angesehen werden.“^{4*}

Diese kritische Feststellung traf die letzte Tagung unseres Parteivorstandes bei der Beratung über die Ergebnisse der Wahlen zu den Parteileitungen. Die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen werden danach so formuliert:

„Die Parteileitungen der Kreise und Länder haben die Aufgabe, den Betriebsgruppen der MAS, der volkseigenen Güter und den ländlichen Ortsgruppen mehr Hilfe und Unterstützung zu geben, damit sie unsere Agrarpolitik verstehen lernen und die großen Aufgaben in der Landwirtschaft erfüllen können. Es ist daher notwendig, das Instruktorsystem auszubauen, Propagandisten und Agitatoren ins Dorf zu entsenden, jede dieser Grundeinheiten einmal im Monat zu besuchen und sie mit den neuen Arbeitsmethoden vertraut zu machen.“^{4*}

Im Dorf stehen große Aufgaben zur Lösung. Der Wirtschaftsplan muß erfüllt, die Sicherung der Volksernährung garantiert und die Demokratisierung des Dorfes weiter entwickelt und gefestigt werden. In diesem Jahr sollen die Friedenserträge in der Landwirtschaft erreicht werden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Aufgaben erfolgreich gelöst werden, wenn sich unsere Parteieinheiten im Dorf, die ländlichen Ortsgruppen, die Betriebsgruppen in den MAS und den volkseigenen Gütern ihrer führenden Rolle bewußt sind, Wesen und Inhalt der großen Aufgaben verstehen, ihre Kräfte richtig organisieren und die Initiative der breitesten Bevölkerungsschichten zur Erreichung dieser — ihren Interessen dienenden — Ziele wecken. Eine notwendige Voraussetzung dafür ist, daß unsere leitenden Parteiorgane in den Ländern und Kreisen systematischer und besser als bisher unsere Parteieinheiten auf dem Dorf anleiten und unterstützen.

Was ist zu tun, um die Parteiarbeit auf dem Dorf zu verbessern?

Es ist notwendig, daß die Landes- und Kreisvorstände und ihre Sekretariate den Fragen und Aufgaben unserer Agrarpolitik und den Gesetzen und Verordnungen der Regierung mehr als bisher ihre Aufmerksamkeit zuwenden, sie in ihren Sitzungen zur Beratung stellen und konkrete Maßnahmen für ihre Durchführung beschließen. In der Tagung der Provisorischen Volkskammer vom 8. Februar wurde z. B. das Gesetz über Maßnahmen zur Erreichung der Friedenserträge in der Landwirtschaft beraten und beschlossen. Dieses Gesetz, das alle die praktischen Maßnahmen enthält, um die landwirtschaftliche Produktion zu steigern, ist eine große Hilfe zur Unterstützung der Bauern. Zusammen mit dem Aufruf unseres Parteivorstandes an die Bauern und Bäuerinnen und den weiteren Maßnahmen der Regierung beinhaltet dies die Agrarpolitik unserer Partei wie aller fortschrittlichen Kräfte.

Um sicherzustellen, daß unsere Parteiorganisationen im Dorf ihre führende Rolle bei der Durchführung der politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen ausüben, müssen unsere leitenden Parteiorgane in den Ländern und Kreisen die notwendige Hilfe und Anleitung geben und die ländlichen Parteiorganisationen über die wesentlichen Aufgaben orientieren. Sie bestehen in der Hauptsache in der Organisierung und Durchführung einer systematischen, breiten Aufklärungstätigkeit der Dorfbevölkerung über die Bedeutung der von der Regierung getroffenen Maßnahmen; in der Erläuterung der wirtschaftlichen und politischen Zusammenhänge, d. h. der Erläuterung des Weges, den wir aus eigener Kraft zur Normalisierung und ständigen Verbesserung unseres Lebens gehen, und in der Festigung des Bündnisses von Stadt und Land.

Erste Maßnahme unserer leitenden Parteiorgane in den Ländern und Kreisen wird es daher sein, sich über das Wesen und den Inhalt dieser Gesetze und Maßnahmen sowie über die weiteren Perspektiven klarzuwerden; die Argumentation auszuarbeiten.

Die zweite Maßnahme ist die Festlegung des Planes, wo und wie die Maßnahmen popularisiert werden, wie die Bauern mit der Agrarpolitik und den Verordnungen be-



Betriebsgruppenvorsitzende der MAS und der volkseigenen Güter des Landes Brandenburg holen sich auf einem Sechstagelehrgang der Landespartieschule II in Ludwigsfelde die notwendigen theoretischen Grundlagen für ihre zukünftige politische Arbeit. (Aufn. Heneky)

